



Frauenbüro



Landeshauptstadt
Mainz

Vortrag

Claudia Fischer:

»In die Presse geraten...«

*Zur Medienberichterstattung bei
sexualisierter Gewalt*

**Donnerstag, 25. August 2011
14 - 16 Uhr**

Erfurter Zimmer
Rathaus Mainz
Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

Es laden ein:



Notruf für vergewaltigte
Frauen und Mädchen e.V.



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz

Der Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen Mainz e.V., die Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz und das Frauenbüro der Landeshauptstadt Mainz

laden ein

zum **Vortrag** von

Claudia Fischer, Journalistin (Bielefeld)

»In die Presse geraten...«

Zur Medienberichterstattung bei sexualisierter Gewalt

Donnerstag, 25. August 2011

14 - 16 Uhr

Erfurter Zimmer, Rathaus Mainz

In den 1970er Jahren war sexualisierte Gewalt noch ein Tabu-Thema. Dass das heute anders ist, verdanken wir dem Mut der vielen Frauen und Mädchen, die hartnäckig immer wieder erzählt haben und erzählen, was ihnen angetan wurde und wird. Sie mussten und müssen Schamgrenzen überwinden, gegen Ungläubigkeit ankämpfen und mit Vorurteilen leben. Trotzdem reden sie über Taten, Täter und die Folgen für ihr eigenes Leben, und das ist gut so. Nur weil sie so mutig waren und sind, gibt es heute entsprechende Gesetze, Präventionsprogramme und Beratungsstellen.

Die Medien spielen bei diesem Prozess eine wichtige Rolle - sorgen aber auch für viel Unmut.

Warum müssen Betroffene immer wieder und wieder ihre Geschichten erzählen?

Warum erfahren die sogenannten »Fremdtäter« immer noch mehr Aufmerksamkeit als die viel typischeren Täter aus dem Nahbereich der Mädchen und Frauen? Welche Auswirkungen hat eine solche Berichterstattung? Und wie könnten die Medien jenseits von Voyeurismus und Klischees berichten?

Zur Referentin

Claudia Fischer (Bielefeld) ist studierte Medienpädagogin und arbeitet als Freie Journalistin für Fernsehen, Radio und Printmedien, als Film- und Buchautorin, als Moderatorin und in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.